

# Voll präsent in Rostock

**R**ostock, die Wirtschaftsmetropole Mecklenburg-Vorpommerns, hat eine neue Fries-Niederlassung, von der aus künftig die Handwerker der Region mit Holz für innen und außen, mit modernen Bauelementen und mit Bodenbelägen beliefert werden.

Dr. Mario Hölscher, seit September 2012 Geschäftsführer des großen Handelsunternehmens für Holz- und Bodenprodukte mit insgesamt elf Niederlassungen und 500 Mitarbeitern zwischen Nordsee, Ostsee und Spree, begrüßte die 1.500 Besucher in der neuen Niederlassung an der Rostocker Straße 36 in Lambrechtshagen. Damit liegt die Niederlassung direkt an der B 105 an der Peripherie Rostocks. „Nach Kiel, Hamburg und Berlin sind wir nun auch in Rostock, der vierten Metropole nördlich der Elbe, voll präsent“, sagte Hölscher. „Die Hansestadt und Region Rostock hat mit ihrer Strahlkraft auf Mecklenburg-Vorpommern eine zentrale vertriebsstrategische Bedeutung für uns“, so Hölscher weiter.

Harry Glawe, Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus des Landes Mecklenburg Vorpommern sagte, er freue sich, dass die größte Stadt in Mecklenburg-Vorpommern eine neue Niederlassung von Fries bekommen habe. Fries sei sehr

Dr. Ulrich Fries (Mitte) im Zentrum der neuen Fries-Ausstellung mit seinen Rostocker Führungskräften Steffen Schulz (l.) und Rando Lerche.

aktiv in diesem Bundesland und habe bereits seit 1989 stark in Mecklenburg-Vorpommern investiert und zahlreiche Arbeitsplätze geschaffen. Genau das sei es, was das Land brauche. Dr. Ulrich Fries engagiere sich sehr im Nordosten der Republik und habe bereits eine

Universitätsprofessur an der Universität Rostock gestiftet.

Professor Wolfgang Schareck, Rektor der Universität Rostock, hielt von der Bühne auf dem Werksgelände aus die Festrede. Nach seinen Grußworten zur Eröffnung





Alle 1.500 Eröffnungsgäste beschriften die imposante Show-Treppe mindestens einmal.

Bodenbeläge und Türen aus dem Fries-Zentrallager in Ganzlin, sowie mit allen Holzbausortimenten aus der Niederlassung Grimmen.

Das Unterhaltungsprogramm für die vielen Besucher lieferte die Gruppe „Karat“, die schon zu DDR-Zeiten weit über die Landesgrenzen bekannt war. Bis spät in die Nacht gingen die Besucher aus Handwerk, Handel und Herstellerbetrieben dann über die „...sieben Brücken“.

**1** Türen nehmen einen großen Raum in der Ausstellung ein. Durch raffinierte Präsentationsmodule ist die Auswahl zum Angucken und Anfassen immens vielfältig.

**2** Freuen sich über die gelungene Eröffnungsveranstaltung: (v. l.) Dr. Ulrich Fries, Fries-Geschäftsführer, Dr. Mario Hölscher, Wirtschaftsminister von Mecklenburg-Vorpommern Harry Glawe und Ehrengast Professor Wolfgang Schareck, Rektor der Uni Rostock.

**3** Auch Teppiche gibt es in der neuen Niederlassung.

**4** Auf 700 m<sup>2</sup> ist ein breites Produktangebot zu sehen.

der neuen Niederlassung kündigte der Universitätsrektor an, dass er Worte des Lobes für das Unternehmen sprechen werde, die dem Firmeninhaber Dr. Ulrich Fries nicht ganz recht sein würden, aber die dem Anlass wirklich angemessen seien.

Professor Schareck freute sich über den Erfolg, den das Unter-

nehmen in den neuen Bundesländern habe und dankte dem Geisteswissenschaftler Ulrich Fries, der auch als Inhaber eines großen Wirtschaftsunternehmens erfolgreich sei. Dr. Fries, der seine Dissertation über den Schriftsteller Uwe Johnson schrieb, sei dem Nordosten der Republik schon lange verbunden.

Anschließend lud die Geschäftsführung die Ehrengäste zu einem Rundgang durch die Räume des Unternehmens ein, wo auf 700 m<sup>2</sup> die Produkte präsentiert sind, mit denen zukünftig die Kunden aus Handwerk und Gewerbe rund um Rostock bedient werden. Beliefert wird der Standort mit Produkten des Innenausbau, wie

